© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

tien (z. B. *V. bryoides* Phil.), manche Arten, wie *V. erinacea* Phil., haben gleichzeitig in starre Dornen endigende Blätter und bilden so Stachelrasen ähnlich den *Acantholimon*-Arten.

Diese wenigen Beispiele genügen wohl, um zu zeigen, wie außerordentlich formenreich die Gattung *Verbena* ist und daß es augenscheinlich die große Anpassungsfähigkeit an äußere Faktoren ist, die innerhalb einer einzigen Gattung Formen zur Entwicklung brachte, wie man sie sonst kaum innerhalb einer Familie findet. Abgesehen von schwimmenden Wasserpflanzen und hochwüchsigen Bäumen mit immergrünem Laube sind ja innerhalb der Gattung *Verbena* so ziemlich alle Vegetationsformen vertreten, die innerhalb der Dikotylen überhaupt vorkommen.

Herr Dr. A. Ginzberger legte die neue Literatur vor.

Herr Kustos Dr. Al. Zahlbruckner demonstrierte Proben aus dem Juncaceen-Herbar Buchenaus und Herr Dr. A. Ginzberger Vegetationsbilder aus der Lüneburger Haide.

Versammlung am 18. Januar 1907.

Vorsitzender: Herr **Dr. E. v. Halácsy.**

Herr A. Pauly hielt einen Vortrag, betitelt: „Die Struktur der pflanzlichen Zellen nach ihren Beobachtungen im polarisierten Lichte. (Nach eigenen Forschungen.)“ Mit Demonstrationen.

Demonstration von Zellstrukturen mit dem Ultramikroskope

durch Herrn **Dr. N. Gaidukov.**

Durch die freundliche Überlassung der nötigen Apparate und Einrichtungen sowie des Raumes von Seite der Firma Karl Zeiß, Wien-Jena, wurde es möglich, Montag, den 4. Februar 1907 einer größeren Zahl unserer Mitglieder diese Einrichtung zur Sichtbarmachung ultramikroskopischer Teilchen vorzuführen. Es gebührt

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

hierfür sowohl Herrn Dr. Gaidukov wie auch dem Leiter der Wiener Niederlassung der Firma Karl Zeiß, Herrn Otto, der wärmste Dank unserer Gesellschaft.

Herr Privatdozent Dr. Pauli hatte die Liebenswürdigkeit, einleitend die Theorie des verwendeten Ultramikroskopes nach Siedentopf (Prinzip der Abblendung) auseinanderzusetzen. Herr Dr. Gaidukov demonstrierte hierauf lebende *Spirogyra* und *Oscillatoria*, Amoeben sowie gequollene Kartoffelstärke.

Die Teilchen, welche hierdurch sichtbar gemacht werden, die Ultramikronen, haben eine Größe von 5—200 milliontel Millimeter. Die kleinsten Teilchen des lebenden Protoplasmas sind in lebhafter Bewegung, das Protoplasma selbst besitzt eine Struktur, welche der einer kolloidalen Lösung ähnlich ist. Die Teilchen des toten Plasmas dagegen sind unbeweglich.

Die Zellwände bestehen aus Ultramikronen, welche in parallelen Reihen angeordnet sind. Die konzentrischen Schichten der Stärkekörner lassen Ultramikronen erkennen, welche in radialer Richtung gelagert sind.

(Vergl. Gaidukov, Ultramikroskopische Untersuchungen der Stärkekörner, Zellmembranen und Protoplasten. Ber. d. D. B. G., Bd. 24, 1906, S. 580.)

Bericht der Sektion für Lepidopterologie.

Versammlung am 4. Januar 1907.

Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel.**

Der Vorsitzende stellt den Versammelten Herrn Kustosadjunkten A. Schmidt vom Ungarischen Nationalmuseum vor, welcher der Versammlung als Gast anwohnt.

I. Der Vorsitzende legt die Faszikel 31, 37 und 39 der „Genera Insectorum“ von Wytsman vor, welche die synoptischen Bearbeitungen der *Discophorinae, Amathusiinae* und *Hyantinae* von H. Stichel enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Demonstration von Zellstrukturen mit dem Ultramikroskope. 26-27